

Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **66 (1924)**

Heft 16

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Naturforschende Gesellschaft. In Luzern findet die 105. Jahresversammlung vom 1. bis 4. Oktober statt. Die XVI. Sektion: Veterinärbiologie, wird ihre Sitzung am 3. Oktober in der Kantonsschule, Zimmer Nr. 39, abhalten. Die Sitzung beginnt um 8 Uhr. Das Sektionsessen um 13 Uhr im Hotel Rössli. Folgende Vorträge sind angemeldet:

1. Pfenninger (Zürich): Über Botulimusinfektionen.
2. X. Seeberger (Zürich): Bakteriologische Befunde bei Ferkelkrankheiten. Der Tuberkelbazillengehalt der Zürcher Marktmilch.
3. X. Dobler (Winterthur): Klinische und anatomische Untersuchungen zur Sterilität des Rindes.
4. W. Frei (Zürich): Thema vorbehalten.
5. Stäheli (Wil): Eierstocktransplantationen beim Rinde.
6. Huguenin (Bern): Zur Histologie der Schweinepest.
7. Flückiger (Bern): Infektiöse Agalaktie der Ziegen und Schafe.
8. Zschokke (Bern): Infektiöser Abortus.
9. Krupski (Zürich): Über Anaemien bei Kälbern.
10. Zwicky (Luzern): Über Vererbungspathologie. H.

P e r s o n a l i e n .

Vet.-Oberstleutnant Dr. Arnold Minder, Beamter der Abteilung für Veterinärwesen des eidg. Militärdepartementes, starb am 6. August nach einem mehr als drei Monate dauernden, schmerzvollen Krankenlager an den Folgen allgemeiner Sarkomatose. —

Es ist gesetzt dem Menschen zu sterben; ein unabänderliches Machtgebot der Allgewalt der Natur, dem wir alle unterworfen sind. Der Körper muss zur Erde zurück und muss — vergessen werden! —

Was wir aber nie vergessen wollen und dürfen, das ist nicht nur das Liebe und Gute, das uns die teuren Toten so vielfach erwiesen haben, sondern auch das gute Beispiel, das sie während ihres Lebens und Wirkens uns gaben.

Nicht Herkunft, nicht Reichtum oder innegehabter Grad sind es, die den Erinnerungswert eines am Ende seines Lebenslaufes angelangten Menschen ausmachen, sondern einzig das Faktum, wie er die ihm von Gott durch das Schicksal bestimmte Lebensaufgabe gelöst hat. —

Im Leben und Wirken Herrn Dr. Arnold Minders sind namentlich zwei Momente besonders hervorgetreten, seine musterhafte Pflichttreue und seine nie versiegende Arbeitsfreude. Beide kennzeichneten den tüchtigen Berufsmann während seiner erfolgreichen praktischen Tätigkeit in Kerzers und Ins, als Remontenpferdarzt, sowie als langjähriger, vorzüglicher Beamter der Abteilung für Veterinärwesen. —

Alle, die Gelegenheit hatten, den bescheidenen Mann als Freund und Mitarbeiter kennen zu lernen, werden ihm ein bleibendes, ehrendes Andenken bewahren.

Schwytzer.